

Patrick Kissling - Ein Nidauer in den Nationalrat!



Patrick Kissling mit Toni Brunner

Geschätzte Wählerinnen und Wähler

Als Nidauer Nationalratskandidat möchte ich mich Ihnen an dieser Stelle kurz vorstellen. Seit zwei Jahren bin ich Mitglied der SVP Nidau und der JSVP Biel-Seeland. Anfang Jahr wurde ich zudem als Beisitzer in den Vorstand der SVP Nidau gewählt. Ich bin 28 Jahre alt, Betriebsleiter und mit meiner Familie, dem Hund sowie der Musik ausgeglichen in meinem Leben.

Dank der grossartigen Unterstützung meiner zukünftigen Frau und den Menschen um mich herum bin ich hoch motiviert, die Nationalratswahlen anzugehen und mich für eine starke Schweiz und einen starken Kanton Bern einzusetzen! Nachfolgend können Sie mehr über meine Standpunkte erfahren.

Sichere Schweiz

Für eine sichere Zukunft unseres Landes muss unsere Armee unbedingt vollständig mit modernem Material ausgerüstet werden! Um im Ernstfall Land und Bevölkerung verteidigen zu können, brauchen wir auch eine entsprechend hohe Truppenstärke.

Unabhängigkeit und Neutralität

Schweizer Recht kommt vor internationalem Recht, was das Schweizer Volk per Volksabstimmung entscheidet, muss umgesetzt werden. Gegenüber der EU gilt es mit Rückgrat und Selbstbewusstsein aufzutreten.

Verbesserung des Tierschutzgesetzes

Ich fordere härtere Strafen für Tierquälerei und mehr Kontrollen bei der Massentierhaltung. Ich fordere mehr Unterstützung für Tierheime und ein Stopp von Tierversuchen.

Sichere AHV-Renten

Personen, welche ein ganzes Leben lang hart gearbeitet haben, leben heute mit ihrer Rente teils am Limit, während Bund und Kantone Milliarden ins Ausland verfrachten. Dies ist entwürdigend, ich setze mich dafür ein, dass die SchweizerInnen an erster Stelle kommen und nicht etwa die Asyl- und Sozialindustrie oder das Ausland!

Eines ist für mich klar; am 18. Oktober braucht es ein klares Bekenntnis zu einer freien und sicheren Schweiz. Die SVP ist die einzige Partei, welche Klipp und klar für ihre Standpunkte einsteht. Wer die Masseneinwanderung stoppen, das enorme Staatswachstum bremsen und die Zersiedelung aufhalten möchte, **wählt am 18. Oktober SVP - Liste 1 oder Junge SVP - Liste 2!**

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Patrick Kissling, Nationalratskandidat



Patrick Kissling

In den Nationalrat!

Liste 2 - SVP (Junge SVP)

Kand-Nr. 02.12.7

Im ganzen Kanton Bern wählbar!



Die SVP Nidau lebt!

Die SVP Nidau lebt! Die SVP Nidau organisiert mindestens einmal im Jahr einen grösseren Event, zuletzt einen grossen Anlass im August 2014 mit SVP Parteipräsident Toni Brunner in der Balainen-Turnhalle sowie 2015 einen Stand am Stedtlifest, wo kräftig für laufende Volksinitiativen Unterschriften gesammelt wurden. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Personen bedanken, welche uns jedes Jahr tatkräftig unterstützen! Nachfolgend finden Sie einige Impressionen unserer Aktivitäten:



Risotto-Essen mit Toni Brunner: Eine volle Balainen-Turnhalle mit über 100 Teilnehmern am 29. August 2014



Risotto-Essen mit Toni Brunner: Der SVP-Parteipräsident hält sein Referat



Stedtlifest 2015: Am SVP Nidau-Stand mit dabei waren u.A. Nadja Pieren (SVP Nationalrätin), Lars Guggisberg (SVP Grossrat) und Men Moser (JSVP-Nationalratskandidat)



Risotto-Essen mit Toni Brunner: Leander Gabathuler (Stadtrat und Vizepräsident SVP Nidau) führt das Publikum durch den Abend



Stedtlifest 2015: Roland Lutz (Gemeinderat und Präsident SVP Nidau) mit Werner Salzmann (Präsident SVP Kanton Bern)



Stedtlifest 2015: Adrian Dillier (Stadtrat und Präsident SVP Biel) Viktor Sauter (Stadtrat SVP Nidau), Martin Schlup (Grossrat, Präsident SVP Biel-Seeland) und Andrea Geissbühler (SVP Nationalrätin) am Stedtlifest

Impressum

Herausgeber:
SVP Nidau
Postfach 53
2560 Nidau

www.svp-nidau.ch
info@svp-nidau.ch

Auflage: 5'000

Mehr Bilder & Infos:
Mehr Bilder & Infos
finden Sie auch auf
unserer Webseite

www.svp-nidau.ch

In den Nationalrat!

Liste 1 SVP UDC



Kand-Nr. 01.24.4

Martin Schlup

Grossrat | www.martin-schlup.ch



Kand-Nr. 01.25.2

Béatrice Struchen

Grossrätin | www.struchen.ch



Kand-Nr. 01.21.0

Willy Marti

Grossrat

So wählen Sie richtig:

- Entnehmen Sie dem Wahlcouvert die Liste 1 - SVP oder die Liste 2 - Junge SVP und lassen Sie diese **unverändert**. Sie können nur eine Liste wählen!
- Entnehmen Sie dem Wahlcouvert den leeren Wahlzettel für den Ständerat und schreiben Sie einmal „**Albert Rösti**“ darauf - lassen Sie die zweite Linie leer!
- Unterschreiben Sie den Stimmausweis** und legen Sie Ihre Nationalratsliste, den Ständeratswahlzettel und den unterschriebenen Stimmausweis zurück ins Couvert.
- Schicken Sie das Antwortcouvert **spätestens** bis am Mittwoch, 14. Oktober, per Post an die vorgedruckte Adresse Ihrer Gemeinde oder wählen Sie direkt am Wahlwochenende an der Urne.



So unterstützen Sie die SVP optimal:

- Werfen Sie **eine** der beiden SVP Listen **unverändert** ein.
- Sie können allenfalls Kandidaten von einer SVP-Liste auf eine andere Liste übertragen oder durchstreichen („**panaschieren**“)
- Sie können Ihre Lieblingskandidaten maximal 2x aufführen („**kumulieren**“) Achtung: „Gänsefüsschen“ sind nicht erlaubt!
- Achtung: Sie dürfen maximal 25 Linien besetzen!** Kumulierte Kandidaten zählen sich auch wie zwei Kandidaten!
- Wenn Sie eine **leere Liste** mit Ihren Wunschkandidaten ausfüllen, oben unbedingt „SVP - Frauen und Männer“ und die Listennummer 1 oder „SVP - Junge SVP“ und die Listennummer 2 eintragen. Leere Kandidatenlinien kommen der SVP als Parteistimmen zu Gute.

Die SVP Kanton Bern tritt mit der „**Liste 1 - SVP (Frauen und Mannen)**“ zu den Nationalratswahlen 2015 an. Die Junge SVP Kanton Bern tritt mit der „**Liste 2 - SVP (Junge SVP)**“ zu den Wahlen an. Sie haben somit die Wahl - suchen Sie sich Ihre Lieblingskandidaten aus und verhelfen Sie der SVP zum Wahlsieg zum Wohle eines starken Kantons Bern und zum Wohle unserer Schweiz!

Die SVP steht zuverlässig ein...

- für die Unabhängigkeit und Neutralität
- für Sicherheit und Ordnung
- für tiefere Steuern, Abgaben und Gebühren
- für die Begrenzung der masslosen Zuwanderung
- für wirksame Massnahmen gegen das Asylchaos
- für härtere Strafen gegen Kriminelle
- für eine sichere und günstige Energieversorgung

Wir danken Ihnen für Ihre Stimme und für Ihre Unterstützung!



Ihre SVP und Junge SVP

Die SVP wehrt sich konsequent...

- gegen das enorme Staatswachstum
- gegen fremde Richter
- gegen den Raubbau bei unserer Armee
- gegen die realitätsfremde & wirtschaftsfeindliche Energiestrategie
- gegen die linksgrüne Bevormundungs- und Verbotspolitik
- gegen die Islamisierung der Schweiz
- gegen den Raubzug auf die Autofahrer

Mehr Infos zu den Wahlen unter:

www.svp.ch
www.svp-bern.ch
www.jsvpbern.ch
www.svp-nidau.ch



NIDAUER ZYTIG

PARTEIZEITUNG DER SCHWEIZERISCHEN VOLKSPARTEI SEKTION NIDAU AUSGABE SEPTEMBER 2015

Wahlversprechen verpflichtet

Vor genau 2 Jahren wurde in Nidau gewählt. Das Resultat war eine kleine Sensation. Die SVP, die in Nidau von Null neu begonnen hat, erhielt mit einem Schlag 16% Wählerstimmen, d.h. 16% der Nidauer sind überzeugt, dass die SVP die richtige Partei ist, um die Probleme in Nidau lösen zu können. Dafür bedanken wir uns bei allen unseren Wählern recht herzlich. Wir werden den Worten Taten folgen und uns an unseren Versprechen messen lassen.

Sie, geschätzte Mitbürger und Mitbürgerinnen, haben es durch Ihre Stimme ermöglicht, dass unsere Politik und somit Ihre Interessen eine starke Stimme in der Nidauer Politik erhalten haben.

Alle Gewählten sind sich der schweren Aufgabe bewusst, dass Wahlversprechen auch verpflichtet.

Der Inhalt dieser Zeitung zeigt Ihnen nun, dass wir dieser Verpflichtung auch nachkommen. Die Mitglieder der SVP-Fraktion unter der Leitung von Leander Gabathuler, haben im Stadtrat mehrere Motionen und Postulate eingereicht, dies vor allem in den Bereichen Finanzen, Sicherheit, Soziales und Wirtschaft. Vor allem im Bereich Finanzen, verlangen wir seit 3 Jahren, dass

höchst verantwortungsvoll mit dem Steuergeld umgegangen werden muss, so dass die Forderung nach einer Steuersenkung - eines unserer Wahlversprechen - endlich durchgesetzt werden kann. Diese Forderung wird nun mittlerweile auch von den anderen bürgerlichen Parteien unterstützt und hat grosse Chancen für das Budget 2016.

Die SVP Nidau wird auch die 2. Halbzeit der Legislatur mit viel Vollgas angehen, um das Ziel - Einsatz für ein lebenswertes Nidau - zu erreichen.

Wir erachten dies als klares Zeichen an den Wähler und an das Volk, uns für die gemachten Wahlversprechen einzusetzen. Dafür stehe ich als neuer Präsident der SVP Nidau (siehe Editorial rechts) mit voller Kraft ein!



Roland Lutz
Gemeinderat
Ressort Soziales
Präsident SVP Nidau

Editorial - Neuer Präsident der SVP Nidau

Liebe Leserinnen und Leser, geschätzte Nidauerinnen und Nidauer

Nach mehreren Jahren als Präsident, seit 2009 ad-interim, ab 2012 gewählt, habe ich an der GV 2015 mein Präsidentenamt an Gemeinderat Roland Lutz übergeben. Mit Sabrina Lutz (Kassiererin) und Patrick Kissling (Beisitzer) wurde der Vorstand zudem mit zwei jungen, motivierten Personen erweitert.

Wie Sie in dieser Ausgabe der „Nidauer Zytig“ sehen können, ist bei der SVP Nidau einiges los. Doch es reicht nicht, nur auf Gemeindeebene Politik zu machen - am 18. Oktober stehen die eidgenössischen Gesamterneuerungswahlen an - es sind ohne Zweifel Richtungswahlen!

Denken wir an das Asylchaos im Departement Sommaruga, an den unaufhaltsam wachsenden Therapeutenstaat („Fall Carlos“), an die wirtschaftsfeindliche Energiepolitik („Energiewende“), oder denken wir an die nach wie vor ungebremste Nettozuwanderung von über 80'000 Personen pro Jahr, an die nicht umgesetzte Ausschaffungsiniziative und an die weiter wachsenden Milliardenzahlungen ins Ausland, während das Geld für die eigene Sicherheit bei der Armee fehlt!

In der vergangenen Legislatur wurde eines offensichtlich: Die SVP hatte in vielen Belangen recht mit ihren Warnrufen. Lange können wir uns die mitte-links-Politik in Bundesbern nicht mehr leisten. Am 18. Oktober braucht es deshalb eine Stärkung der einzigen echten bürgerlichen Partei: Es braucht am 18. Oktober 2015 mehr SVP!



Viktor Sauter
Stadtrat
a/Präsident SVP Nidau

Am 18. Oktober gilt deshalb: **Frei bleiben - SVP wählen!**
Vielen Dank für Ihre Stimme zum Wohle unseres Landes!



SVP wählen.
Frei bleiben.

Näher beim Volk!

SVP Nidau

www.svp-nidau.ch